

Rundbrief 275

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS

<http://www.vgws.org/>

(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen) 2019-06-25

*Liebe Mitglieder,*

*Rundbrief 275 lädt vor allem dazu ein, sich ein Buch schicken zu lassen und eine Rezension zu schreiben. Weltgeschichte setzt ja voraus, dass sehr viele unterschiedliche historische Arbeiten in das stets wechselnde Gesamtbild integriert werden, und das kann nur über Rezensionen und Austausch geschehen. Aber beginnen wir mit:*

#### PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Manuela Boatca: **Forgotten Europes**. Rethinking Regional Entanglements from the Caribbean. In: Breno Bringel, Heriberto Cairo (eds.): Critical Geopolitics and Regional (Re)Configurations: interregionalism and transnationalism between Latin America and Europe, Routledge 2019.

Manuela Boatca mit Claudia Rauhut: **Globale Ungleichheiten** in der longue durée. Sklaverei, Kolonialismus und Reparationsforderungen. In: Karin Fischer, Margarete Grandner (Eds.) Globale Ungleichheit. Wien: Mandelbaum Verlag.

#### REZENSIONEN

Peter Jordan zu Andrea Komlosy: **Grenze**. Räumliche und soziale Trennlinien im Zeitverlauf, Wien 2018 (Promedia) in: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 160 (2018) S. 406 - 424  
[https://austriaca.at/0xc1aa5576\\_0x003aa097.pdf](https://austriaca.at/0xc1aa5576_0x003aa097.pdf)

#### NOTIZEN

Asli Vatansever hat zu ihrem spannenden Vortrag im Rahmen der Vorlesung Osteuropäisch-urasische Geschichte im langen 19. Jh. in Hannover eine gegliederte Bibliographie zur **Inkorporation des Osmanischen Imperiums** ins Weltsystem vorgelegt, die ich Interessenten gern maile. Wie übrigens auch die meist 4 oder 5 Seiten langen Handouts zu den anderen Vorlesungen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Themen: Hans-Heinrich Nolte: Die globale Expansion der europäischen Nationen als Imperien und die Verwandlungen der Welt (Übersicht der Vorlesung)/ Privatdozent Dr. Dariusz Adamczyk (Warschau): Industrielle Revolution und nachholende Industrialisierungen/Prof. Dr. Ralf Roth (Frankfurt/M): Die Verkehrsrevolution zwischen Berlin und Wladiwostok/ N.: Demokratische Revolutionen und Nationalismen. Staat mit einheitlicher Sprache oder „restitutio ad integrum“?/ N.: Bauernbefreiungen mit und ohne Land. „hinein ins Volk!“ Aber die ländliche Überbevölkerung nimmt zu .../ Apl. Prof. Dr. Verena Dohrn (Göttingen/Hannover): Wege in die Moderne. Die osteuropäischen Juden/ N.: Frauenbewegungen: von den Gattinnen der Verbannten zu ersten Forderungen nach Gleichberechtigung/ N.: Russland als Kolonialmacht in Sibirien. Turkestan und Ostasien. Expansion gegen China und Niederlage gegen Japan/N.: Zwei Imperien in Ostasien (China und Japan) : Behauptung und Niedergang im System/ Dr. Asli Vatansever (Institut Re-Work, HU Berlin) Das Osmanische Imperium/ A.: Das geteilte Polen/ N.: Österreich-Ungarn und Südosteuropa. Orientalismus innerhalb Europas/ N.: Preußen, Deutschland und Osteuropa im 1. Weltkrieg. Von der „Sakrifizierung“ der preußischen Ost-Provinzen zum Vorstoß in die Ukraine ... Hinzu kam Ao. Prof. Andrea Komlosy: (Wien): Arbeit, die letzten 1000 Jahre, in VHS Barsinghausen. Der VGWS hat Reisekosten getragen.

ZUR REZENSION EMPFOHLEN

### **Empfehlungen der Review-Editorin**

**\* András Máté-Tóth: Freiheit und Populismus. Verwundete Identitäten in Ostmitteleuropa**, Springer VS 2019.

Ostmitteleuropa rückte nach dem Fall des Kommunismus in den Vordergrund der wirtschaftlichen und politischen Interessen. Die früheren Ostblockstaaten versuchten ihre Unabhängigkeit zu verifizieren, viele neuen Staaten entstanden, Europa wurde bunter, damit auch komplizierter. Die Zweiteilung Europas ist seit 30 Jahren vorüber, aber das brachte keine Homogenität des Kontinents mit sich, sondern vielmehr eine Vielfalt und eine beachtliche Menge von ungelösten historischen Fragen auf die Tagesordnung. Was sind die wichtigsten Charakteristiken dieser Region, wie sind sie zu verstehen und was sind die Konsequenzen davon? Diese Fragen bewegen heutzutage viele Verantwortliche in Europa. Dieses Buch versucht eine Antwort auf diese Fragen zu geben, und zwar aufgrund der Autopoiese der Gesellschaften der Region und durch die Konzentration auf die Transformationen des Religiösen.

<https://www.springer.com/de/book/9783658254841?fbclid=IwAR0EWHixU7X1w0iLows1YdfHmwDtzlPHQBYrFizNif6XDXAevPIx-qxzKCo>

**\* Alys Eve Weinbaum: The Afterlife of Reproductive Slavery. Biocapitalism and Black Feminism's Philosophy of History**, Duke University Press 2019.

In *The Afterlife of Reproductive Slavery* Alys Eve Weinbaum investigates the continuing resonances of Atlantic slavery in the cultures and politics of human reproduction that characterize contemporary biocapitalism. As a form of racial capitalism that relies on the commodification of the human reproductive body, biocapitalism is dependent upon what Weinbaum calls the slave episteme—the racial logic that drove four centuries of slave breeding in the Americas and Caribbean. Weinbaum outlines how the slave episteme shapes the practice of reproduction today, especially through use of biotechnology and surrogacy. Engaging with a broad set of texts, from Toni Morrison's *Beloved* and Octavia Butler's dystopian speculative fiction to black Marxism, histories of slavery, and legal cases involving surrogacy, Weinbaum shows how black feminist contributions from the 1970s, 1980s, and 1990s constitute a powerful philosophy of history—one that provides the means through which to understand how *reproductive* slavery haunts the present.

[https://www.dukeupress.edu/the-afterlife-of-reproductive-slavery?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=The%20Afterlife%20of%20Reproductive%20Slavery&utm\\_campaign=b-SM\\_WeinbaumS19\\_031819](https://www.dukeupress.edu/the-afterlife-of-reproductive-slavery?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=The%20Afterlife%20of%20Reproductive%20Slavery&utm_campaign=b-SM_WeinbaumS19_031819)

### **Vorschläge seitens der Verlage:**

**\* Chris S. Duvall: The African Roots of Marijuana**, Duke University Press 2019.

After arriving from South Asia approximately a thousand years ago, cannabis quickly spread throughout the African continent. European accounts of cannabis in Africa—often fictionalized and reliant upon racial stereotypes—shaped widespread myths about the plant and were used to depict the continent as a cultural backwater and Africans as predisposed to drug use. These myths continue to influence contemporary thinking about cannabis. In *The African Roots of Marijuana*, Chris S. Duvall corrects common misconceptions while providing an authoritative history of cannabis as it flowed into, throughout, and out of Africa. Duvall shows how preexisting smoking cultures in Africa transformed the plant into a fast-acting and easily dosed drug and how it later became linked with global capitalism and the slave trade. People often used cannabis to cope with oppressive working conditions under colonialism, as a recreational drug, and in religious and political movements. This expansive

look at Africa's importance to the development of human knowledge about marijuana will challenge everything readers thought they knew about one of the world's most ubiquitous plants.

[https://www.dukeupress.edu/the-african-roots-of-marijuana?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=The%20African%20Roots%20of%20Marijuana&utm\\_campaign=b-SM\\_DuvallS19\\_060719](https://www.dukeupress.edu/the-african-roots-of-marijuana?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=The%20African%20Roots%20of%20Marijuana&utm_campaign=b-SM_DuvallS19_060719)

**\* Annette Schnabel/Melanie Redding/Heidemarie Winkel: Religion im Kontext | Religion in Context**, Nomos 2018.

Angesichts der globalen Vielgestaltigkeit von Religion stellt sich die Frage nach den Gründen für diese unterschiedlichen Ausformungen. Das Handbuch versammelt Beiträge, die Religion(en) in ihrer Vielfalt, ihren sozialen Konfigurationen und Wandlungsdynamiken kontextualisieren. Damit wird gezeigt, wie sich Religion in gesellschaftlicher, struktureller, institutioneller, praktischer und überzeugungsbezogener Perspektive ausformt. Als Kontexte werden Ordnungen wie diejenige des Geschlechts, des Alltags, der Ökonomie, Institutionen der Staatlichkeit und des Rechts oder auch Dynamiken wie sie durch Minderheitenrelationen, gesellschaftliche Transformationen und Modernisierungen verursacht werden, eingeführt. Die Beiträge zeigen anhand empirischer Beispiele Mechanismen, durch die Religionen jeweils gesellschaftsgeschichtlich geformt, sichtbar gemacht und verwirklicht werden. Der Band richtet sich an alle, die mehr darüber wissen wollen, wie Religion(en) in verschiedene Gesellschaften und deren Veränderungen eingebettet sind.

<https://www.nomos-shop.de/Schnabel-Reddig-Winkel-Religion-Kontext-Religion-Context/productview.aspx?product=27841&pac=weco>

**\* Steffen Wippel/Andrea Fischer-Tahir: Jenseits etablierter Meta-Geographien**, Nomos 2018.

Wie auch andere Weltregionen wird der „Nahe Osten und Nordafrika“ oftmals als eindeutig definierter, geschlossener und weitgehend homogener Raum betrachtet. Jedoch handelt es sich hier ebenfalls um eine Region, die ständigen Rekonfigurationen unterliegt und für die zudem eine Reihe von Bezeichnungen besteht. Zugleich entfalten sich wirtschaftliche, kulturelle, soziale und politische Verflechtungen und Austauschprozesse oftmals in völlig anderen regionalen Zusammenhängen, beispielsweise über den Indischen Ozean, die Sahara oder den Kaukasus hinweg, die quer zu verfestigten Raumvorstellungen liegen. Der Band wirbt für einen transregionalen Blick auf die Zirkulation von Gütern, Ideen und Menschen, ohne sich von etablierten Meta-Geographien begrenzen zu lassen. Damit positioniert er sich in kritischen Debatten um Raumproduktion und Area Studies und führt Forschung zusammen, die üblicherweise durch regional und disziplinär sortierte akademische Wissensproduktion getrennt ist. An essential contribution to the debate about inequality, *The Great Leveler* provides important new insights about why inequality is so persistent—and why it is unlikely to decline anytime soon.

<https://www.nomos-shop.de/Wippel-Fischer-Tahir-Jenseits-etablierter-Meta-Geographien/productview.aspx?product=30386&pac=weco>

**\* Stefan Haas/Michael Schneider/Nicolas Bilo: Die Zählung der Welt**, Franz Steiner Verlag 2019.

Statistik ist heute aus der journalistischen Berichterstattung, der Politik und den Wissenschaften kaum mehr wegzudenken. Sie dient der Erhebung und Strukturierung von Informationen und zur Absicherung von Wissen. Allerdings ist die Statistik kein neutrales Werkzeug, sondern eines, das selbst Wirklichkeit ordnet und organisiert. Der Umgang mit Statistik unterliegt dabei einem historischen Wandel: Die Untersuchung der Entstehung und des Einsatzes von Statistiken gibt daher Aufschluss über strukturelle Bedingungen von Wissensorganisation und damit verbunden über die politische Entscheidungsfindung bei der

Gestaltung sozialer Wirklichkeit. Die Autorinnen und Autoren untersuchen die Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge statistischen Wissens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert in kulturwissenschaftlicher Perspektive – in so unterschiedlichen Kontexten wie Klima, Schule oder Arbeitsmarkt, wobei neben Deutschland und der Schweiz auch China in den Blick genommen wird. Sichtbar wird dabei, wie statistisches Wissen eingesetzt wird, um soziale Tatbestände zu strukturieren, und wie Statistiken zu einer Deutungsmatrix und einem kommunikativen Code zur Aushandlung sozialer Probleme werden.

<http://www.steiner-verlag.de/titel/61591.html>

\* **Lutz Maeke: DDR und PLO. Die Palästinalpolitik des SED-Staates**

*Studien zur Zeitgeschichte*, Band 92 Berlin 2017 ISBN: 978-3-11-054789-4

. Die SED suggerierte über Jahrzehnte hinweg, sie sei ein enges Bündnis mit der Palästinensischen Befreiungsorganisation unter Führung Jassir Arafats eingegangen, das auf gemeinsamen Werten und geteilten politischen Überzeugungen beruhte. Ost-Berlin war demnach ein einflussreicher Partner der PLO, der uneingeschränkt für die legitimen Rechte der Palästinenser und ihren eigenen Staat an der Seite Israels eintrat. Aber was bedeutete dies konkret? Wie substanziell war die PLO- und Palästinalpolitik der DDR? Inwiefern griff Ost-Berlin in die Machtkämpfe um den Vorsitz der PLO ein? Von welchen Faktoren wurde die Haltung des SED-Regimes gegenüber Jassir Arafat bestimmt? Wie verhielt sich Honecker, als Syrien – einer der wichtigsten Verbündeten der DDR – immer wieder gegen die Palästinenser im Libanon Krieg führte? Wie beurteilte die SED die Westpolitik der PLO und Arafats Kampf um die politische Anerkennung der Bonner Regierung? Welches Konzept stand hinter Arafats doppelter Deutschlandpolitik? Diesen Fragen geht Lutz Maeke in seiner quellengesättigten Studie nach.

*Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.*

*Herzliche Grüße Manuela Boatcă*

## AUSTAUSCHZEITSCHRIFTEN

### Nordost-Archiv 26 (2017) / **Verräter und Überzeugungstäter**

Hg.: David Feest, Florian Kühner-Wielach: Editorial

*Georg Herbstritt: Inoffizielle Mitarbeiter von Stasi und Securitate/ Robert Pech: Fritz Valjavec und die Südost-Forschung im Nationalsozialismus/ Michael Portmann: Jugoslawien zwischen Nationalsozialismus, Faschismus und Stalinismus – unter besonderer Berücksichtigung der >volksdeutschen< Bevölkerung/ Agnieszka Pufelska: Jude-Verräter-Kommunist ... in Polen/ Johannes Thaler: Litauens >Eiserner Wolf< als faschistischer Wehrverband/ Claudia Weber: Die deutsch-sowjetische Umsiedlungsaktion 1939/40 / Triin Tark, Olev Lüvik: Nationalismus und die >Wacholderdeutschen<: Das Thema des Verrats an der Nation in der estnischen Presse der Zwischenkriegszeit/ David Feest: Karl Säre – Leben und Nachleben eines Verräters*

[sekretariat@ikgn.de](mailto:sekretariat@ikgn.de)

Welt-Trends 125 (Juni 2019)

### **US-Außenpolitik unter Trump**

*Petra Erler: Kennedys Version vor 55 Jahren/ Erhard Crome: Mit oder ohne Konzept?/ Jagviga Kiwerska: Eine polnische Sicht/ Wladimir Below: Konfrontation Russland-USA [aus russischer Sicht]/ Zhi Wenli: China-USA/ Patrick Rosenow: UN-Politik unter Trump [außerhalb des Schwerpunktes:] Henno Matzken: Tunesien/ Ralf Haverts: Global Britain im Südchinesischen Meer/ Evgeny Murzin: Russisch-Orthodoxe in Deutschland/ Liu Yi: Chinas neue Entwicklungspolitik/ Stefan Liebich: US-Demokraten eröffnen Wahlkampf*

[redaktion@welttrends.de](mailto:redaktion@welttrends.de)

Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 67.1 (2019)

**Children on Display. Children's History, Socialism, and Photography**

*Martina Winkler (Gastherausgeber): Einleitung und Imagining Socialist Childhoods in Czechoslovakia/ Serguei A. Oushakine: Lenin, Children and Photomontage/ Monica Rüthers: Picturing Soviet Childhood/ Anja Tippner: Images and Memories of Growing Up after the Great War/ Rezensionen, u.a. zu Owens/Petrov über die russischen Expansion nach Alaska, zu Campbell über die "Muslim Question" und zu Shneyer über: Sowjetisch-jüdische Kriegsgefangene im 2. Wkg.*

[jahrbuecher@ios-regensburg.de](mailto:jahrbuecher@ios-regensburg.de)

**EINLADUNGEN**

\* Hannover, bis zum 30 Juni

Kulturzentrum FAUST, Zur Bettenfabrik 3, 30451 Hannover

Offen 11:00 – 18:00, Sa-So 10.00 – 18:00, Ausstellung, mehrere Abendveranstaltungen:

**Die ausgeblendete Vielfalt. Aufklärerisches Denken in den Kulturen**

**Vorderasiens** [info@kulturzentrumfaust.de](mailto:info@kulturzentrumfaust.de)

\* Hannover, 9. Juli, 18:00-20:00, Konrad Adenauer Stiftung

Henning Suhr: **Quo vadis Südafrika?**

Politisches Bildungsforum, Hannah Arendt Platz 1, Hannover

Zugang über Restaurant Zeitfür [kas-niedersachsen@kas.de](mailto:kas-niedersachsen@kas.de)

\* Barsinghausen, 10. Juli, 16.00-18.15, VHS, Barsinghausen, Langenäcker 38  
Historisch-Politisches Colloquium Barsinghausen,

**Dr. Volkmar Arnold: Jenseitsvorstellungen im Mittelalter**

Info: [hquadrat5@gmail.com](mailto:hquadrat5@gmail.com)

*Ich füge das Plakat für einen Georgientag in Göttingen bei, an dem Oliver Reisner beteiligt ist.*

*Mit vielen guten Wünschen für den Juli*

*Euer und Ihr Hans-Heinrich Nolte*